

Wärmeverbund Riehen AG, Geschäftsbericht 2020

Die Wärmeverbund Riehen AG legt ihren elften Geschäftsbericht vor. Der Geschäftsbericht wurde durch den Verwaltungsrat und den Geschäftsführer der Wärmeverbund Riehen AG verfasst und herausgegeben. Am 6. Mai 2021 hat die Generalversammlung der Aktiengesellschaft stattgefunden, an der Gemeinderat Daniel Albietz die Gemeinde als Aktionärin vertreten hat. Zusammen mit dem Aktionärsvertreter der IWB, Markus Küng, hat sie einstimmig den Geschäftsbericht genehmigt, bestehend aus der durch Ernst & Young AG geprüften Jahresrechnung und dem Jahresbericht. Die Generalversammlung erteilte dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung einstimmig Décharge.

An der letztjährigen Generalversammlung wurden für die nicht mehr zur Wiederwahl angetretenen Marcel Schweizer und Richard Grass für ein Jahr Gemeinderat Daniel Hettich und Ivo Berweger in den Verwaltungsrat gewählt. Wie im letzten Jahr angekündigt, war diese Wahl eine interimistische Besetzung, weil aus «Good Governance»-Gründen Doppelrollen als Gemeinderats- und Verwaltungsratsmitglied und somit Interessenskonflikte vermieden werden sollen. Die Gemeindeverwaltung wurde damals beauftragt, für eine definitive Besetzung der von der Gemeinde Riehen gestellten Verwaltungsratsmitglieder, eine Evaluation einzuleiten. Zudem wurde aufgrund der vom Einwohnerrat am 24. September 2020 beschlossenen neuen, hälftigen Aktienverteilung zwischen der Gemeinde und der IWB, wie in der Vorlage angekündigt, die Anzahl Mitglieder des Verwaltungsrats von 5 auf 4 reduziert. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde an der Generalversammlung vom 6. Mai 2021 der vom Gemeinderat bestimmte Peter Baumstark als Nachfolger für Gemeinderat Daniel Hettich gewählt. Er wird im Verwaltungsrat das Verwaltungsratspräsidium übernehmen. Zudem trat Reto Hammer, Abteilungsleiter Finanzen, der für die Gemeinde seit 2009 im Verwaltungsrat einsass, aus dem Verwaltungsrat zurück. Die Gemeinde wird somit im Verwaltungsrat der Wärmeverbund Riehen AG seit dem 6. Mai 2021 durch Peter Baumstark als Verwaltungsratspräsident sowie Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt vertreten.

Der Geschäftsbericht gibt ausführlich Auskunft über das Betriebsjahr 2020 der Wärmeverbund Riehen AG. Die wesentlichen Informationen sind im Folgenden kurz zusammengefasst:

Im landesweiten Mittel registrierte die Schweiz im Jahr 2020 eine gegenüber dem Vorjahr um 7 % höhere durchschnittliche Jahrestemperatur. Insgesamt konnten im Jahr 2020 40 neue Fernwärme-Hausstationen mit einer Gesamtleistung von 1,8 MW in Betrieb genommen werden. Per 31. Dezember 2020 wurden 686 Objekte mit Wärme der Wärmeverbund Riehen AG versorgt. Der Wärmeabsatz wuchs entsprechend von 54,6 GWh auf neu 55,4 GWh. Dies hatte auch einen positiven Einfluss auf den Umsatz, welcher sich um knapp 1 % auf 8,8 Millionen Franken steigerte.



Seite 2

Das Geschäftsjahr war geprägt durch technische Herausforderungen im Anlagepark. Einerseits war der Austausch des gesamten Motorblocks eines Blockheizkraftwerks erforderlich. Andererseits musste unplanmässig zur kalten Jahreszeit die Geothermiepumpe ersetzt werden. Dies hat sich primär auf die Energiebilanz ausgewirkt, da in der Ausfallzeit der Geothermieanlage während der kalten Winterzeit die Wärmeproduktion durch andere Energieträger kompensiert werden musste. Durch die Geothermieanlage konnte daher nur 17,6 GWh Wärmeenergie produziert werden. Die Blockheizkraftwerke mussten mithelfen, die fehlende Wärmeproduktion der Geothermieanlage zu ersetzen. So wurden im Jahr 2020 14,6 GWh Abwärme aus der Stromproduktion genutzt. Der Anteil an aus Erdgasspitzenlastkessel erzeugter Energie konnte dafür reduziert werden und betrug 12,5 GWh gegenüber einem Wert von 14,2 GWh im Vorjahr. Dies ist auf die vergleichsweise warmen Wintertage zurückzuführen. An der gesamten Wärmeproduktion betrug der Anteil der mit Erdgas produzierten Energie somit 24 %. Die Obergrenze von 35 %, welche der Gemeinderat in seiner Eignerstrategie vorgibt, konnte durch die Wärmeverbund Riehen AG somit erneut und trotz der technischen Herausforderungen eingehalten werden.

Im Geschäftsjahr konnten wichtige Meilensteine im Projekt geo2riehen erreicht werden. Am 10. Januar 2020 wurde mit dem Bundesamt für Energie der Subventionsvertrag über eine Subvention in Höhe von 1,2 Millionen Franken unterzeichnet. In einem weiteren Schritt genehmigten die Aktionäre das Projekt. Der Einwohnerrat stimmte dem Projekt an der Sitzung vom 24. September 2020 ohne Gegenstimme zu.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat Kenntnisnahme des Geschäftsberichts 2020 der Wärmeverbund Riehen AG.

Riehen, 11. Mai 2021

Gemeinderat Riehen
Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Die Generalsekretärin:

Sandra Tessarini

Beilagen: Geschäftsbericht 2020 der Wärmeverbund Riehen AG und Beilagen